|  |
| --- |
| Das Muster stellt den Fall der Auszählung einer einzelnen Wahl im Wahlbezirk dar. Es ist im Hinblick auf die unterschied-lichen örtlichen Gegebenheiten und im Einzelfall durchzuführenden Aufzählungen sachgerecht zu ergänzen. Das beigefügte Merkblatt für den Wahlvorstand kann durch geeignete gemeindliche Schulungsmaterialien usw. ersetzt werden. |

|  |
| --- |
| Gemeinde/Stadt |

**Wahlniederschrift über die Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses**

**im Wahlbezirk \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ für die Stadtratswahl am 26. Mai 2019**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Nr.** | **(Familienname, Vorname, Wohnort)** | **Funktion** |
| 1. |  | Wahlvorsteher |
| 2. |  | stellvertretender Wahlvorsteher |
| 3. |  | Schriftführer |
| 4. |  | Beisitzer |
| 5. |  | Beisitzer |
| 6, |  | Beisitzer |
| 7. |  | Beisitzer |
| 8. |  | Beisitzer |
| 9. |  | Beisitzer |

Anstelle nicht erschienener/ausgefallener Mitglieder des Wahlvorstandes ernannte der Wahlvorsteher die folgenden Wahlberechtigten zu Mitgliedern des Wahlvorstandes:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Nr.** | **(Familienname, Vorname, Wohnort)** | **Uhrzeit** |
| 1. |  |  |
| 2. |  |  |

Als Hilfskräfte waren hinzugezogen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Nr.** | **(Familienname, Vorname, Wohnort)** | **Aufgaben** |
| 1. |  |  |
| 2. |  |  |

**2. Wahlhandlung**

**a) Ausstattung des Wahlraumes**

Der Wahlraum war so einzurichten, dass die Wähler die Stimmzettel unbeobachtet kennzeichnen konnten.

Dazu waren 🞎1 \_\_\_\_\_\_ Wahlkabinen/Tische mit Sichtblenden aufgestellt.

 🞎1 \_\_\_\_\_\_ Nebenräume so hergerichtet, dass sie nur vom Wahlraum aus zu betreten waren.

Der Tisch des Wahlvorstandes stand so, dass von ihm aus die Wahlkabinen/Wahltische/Eingänge zu den Nebenräumen eingesehen werden konnten. Im Wahlraum lagen die kommunalwahlrechtlichen Vorschriften aus. Ein Muster des/der Stimmzettel sowie ein Auszug aus der Wahlbekanntmachung waren am oder im Eingang des Gebäudes angebracht.

Der Wahlvorstand vergewisserte sich, dass die Wahlurne unbeschädigt und leer war. Sodann wurde die Wahlurne
 🞎1 versiegelt.

 🞎1 verschlossen; der Wahlvorsteher nahm den Schlüssel in Verwahrung.

**b) Eröffnung der Wahlhandlung**

Der Wahlvorsteher eröffnete die Wahlhandlung damit, dass er die Mitglieder des Wahlvorstandes und die Hilfskräfte zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Tatsachen, insbesondere über alle dem Wahlgeheimnis unterliegenden Angelegenheiten, verpflichtete. Später Erschienene wurden vor Aufnahme ihrer Tätigkeit verpflichtet.

Vor Beginn der Stimmabgabe
🞎1 war das Wählerverzeichnis nicht zu berichtigen, da ein Verzeichnis über nachträglich ausgestellte Wahlscheine nicht vorlag.

🞎1 berichtigt, da der Wahlvorsteher das Wählerverzeichnis anhand des Verzeichnisses der nachträglich erteilten Waglscheine, in dem er bei den Namen der mit einem Wahlschein versehenen Wahlberechtigten in der Spalte für die Stimmabgabe den Buchstaben „W“ eintrug. Der Wahlvorsteher berichtigte auch die Zahlen der Abschlussbescheinigung der Gemeinde; diese Berichtigung wurde von ihm abgezeichnet.

**c) Stimmabgabe** ☞ (1)2

Mit der Stimmabgabe wurde um 08:\_\_\_\_ Uhr begonnen.

Die Stimmabgabe entsprach den gesetzlichen Vorschriften.

🞎1 Als besondere Vorkommnisse waren zu verzeichnen:

|  |
| --- |
|  |

🞎1 Der Wahlvorsteher erhielt die Mitteilung, dass noch am Wahltag Wahlscheine ausgegeben wurden; der Wahlvorsteher berichtigte das Wählerverzeichnis und die dazugehörige Abschlussbeurkundung entsprechend.

Um 18:00 Uhr gab der Wahlvorsteher das Ende der Wahlzeit bekannt. Ab diesem Zeitpunkt wurden nur noch die im Wahlraum anwesenden Wahlberechtigten zur Stimmabgabe zugelassen, der Zutritt zum Wahlraum wurde solange gesperrt. Nachdem der letzte der anwesenden Wähler seine Stimme abgegeben hatte, erklärte der Wahlvorsteher um 18:\_\_\_\_ Uhr die Stimmabgabe für beendet. Alle nichtbenutzten Stimmzettel wurden vom Tisch des Wahlvorstandes entfernt.

**3. Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk**

Soweit zum Ende der Wahlzeit der Zutritt zum Wahlraum gesperrt worden war, wurde er vor Beginn der Ermittlung des Wahlergebnisses wieder geöffnet. Die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses war öffentlich.

Die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses begann um \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_ Uhr und war um \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_ Uhr beendet.

🞎1 Die Sitzung wurde von \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_ Uhr bis \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_ Uhr aus folgenden Gründen unterbrochen:

|  |
| --- |
|  |

Es wurden folgende Sicherungsmaßnahmen getroffen:

|  |
| --- |
|  |

Die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses entsprachen den gesetzlichen Vorschriften. ☞ (2)2

a) Die Zählung der Stimmzettel ergab \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Stimmzettel (= Wähler **B** ).

b) Die Zählung der im Wählerverzeichnis eingetragenen Stimmabgabevermerke ergab \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Vermerke.

c) Mit Wahlschein haben \_\_\_\_\_\_\_\_\_ Personen gewählt. (= **B1** ).

d) Die Summe aus b) und c) ergibt \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Personen.

 🞎1 Die Gesamtzahl b) + c) stimmte mit der Zahl der Stimmzettel unter a) überein.

 🞎1 Die Gesamtzahl b) + c) war um \_\_\_\_\_ größer – kleiner als die Zahl der Stimmzettel.

 Die Verschiedenheit, die sich auch bei wiederholter Zählung herausstellte, erklärte sich aus folgenden Gründen:

|  |
| --- |
|  |

🞎1 Stimmzettel, über die der Wahlvorstand beschlossen hat, sind als Anlage Nr. \_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_ beigefügt. ☞ (3)2

🞎1 Die Zählung musste aus folgenden Gründen wiederholt werden: ☞ (4)2

|  |
| --- |
|  |

🞎1 Während der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses ereigneten sich folgende besondere Vorfälle:

|  |
| --- |
|  |

Der Wahlvorstand fasste in diesem Zusammenhang folgende Beschlüsse:

|  |
| --- |
|  |

**4. Wahlergebnis** ☞ (5)2

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Kennbuch-****stabe** | **Bezeichnung** | **Anzahl** |
| A1 | Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk „W“ |  |
| A2 | Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „W“ |  |
| A1 + A2 | im Wählerverzeichnis insgesamt eingetragene Wahlberechtigte |  |
| B | Wähler insgesamt |  |
| B1 | darunter Wähler mit Wahlschein |  |
| C | Zahl der ungültigen Stimmzettel |  |
| D | Zahl der gültigen Stimmzettel |  |
| E | Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen |  |

Von den gültigen Stimmen entfallen auf

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Wahlvorschlag 1****Christlich Demokratische Union****CDU** |  | **Wahlvorschlag 2****DIE LINKE.****DIE LINKE.** |  |
| (Namen der Bewerber laut Stimmzettel) | Stimmenzahl | (Namen der Bewerber laut Stimmzettel) | Stimmenzahl |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
| zusammen | E 1 |  | zusammen | E 2 |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Wahlvorschlag 3****Freie Wähler Erzgebirge e. V.****FWE** |  | **Wahlvorschlag 4****Sozialdemokratische Partei Deutschlands****SPD** |  |
| (Namen der Bewerber laut Stimmzettel) | Stimmenzahl | (Namen der Bewerber laut Stimmzettel) | Stimmenzahl |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
| zusammen | E 3 |  | zusammen | E 4 |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Wahlvorschlag 5****Alternative für Deutschland****AfD** |  | **Wahlvorschlag 6****Freie demokratische Partei****FDP** |  |
| (Namen der Bewerber laut Stimmzettel) | Stimmenzahl | (Namen der Bewerber laut Stimmzettel) | Stimmenzahl |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
| zusammen | E 5 |  | zusammen | E 6 |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Wahlvorschlag 7****Nationaldemokratische Partei Deutschlands****NPD** |  | **Wahlvorschlag 8****BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN****GRÜNE** |  |
| (Namen der Bewerber laut Stimmzettel) | Stimmenzahl | (Namen der Bewerber laut Stimmzettel) | Stimmenzahl |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
| zusammen | E 7 |  | zusammen | E 8 |  |

🞎1 Das/Die Mitglied/er des Wahlvorstandes beantragte/n vor Unterzeichnung der Wahlniederschrift eine erneute Zählung der
 Stimmen, weil:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Nr.** | **(Familienname, Vorname)** | **Gründe** |
|  |  |  |
|  |  |  |

Daraufhin wurde der Zählvorgang wiederholt. Das in Abschnitt 4 der Wahlniederschrift enthaltene Wahlergebnis für den Wahlbezirk wurde

🞎1 mit dem gleichen Ergebnis erneut festgestellt.

🞎1 berichtigt.

Das in Abschnitt 4 der Wahlniederschrift enthaltene/berichtigte3 Wahlergebnis wurde vom Wahlvorstand als das Wahlergebnis im Wahlbezirk festgestellt und vom Wahlvorsteher mündlich bekannt gegeben.

Das festgestellte Wahlergebnis wurde auf den Vordruck der Schnellmeldung übertragen und auf schnellstem Wege telefonisch an die Gemeinde/Stadt übermittelt.

**5. Abschluss der Niederschrift**

Während der Wahlhandlung, während der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses waren immer mindestens drei Mitglieder des Wahlvorstandes anwesend. Die Wahlhandlung sowie die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses waren öffentlich, Es wird versichert, dass bei der Wahlhandlung und bei der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses die Vorschriften des Kommunalwahlgesetzes und der Kommunalwahlordnung nach bestem Wissen eingehalten worden sind.

Die Niederschrift wurde von den Mitgliedern des Wahlvorstandes genehmigt und unterschrieben.

am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Nr.** | **(Familienname, Vorname, Wohnort)** | **Funktion** |
| 1. |  | Wahlvorsteher |
| 2. |  | stellvertretender Wahlvorsteher |
| 3. |  | Schriftführer |
| 4. |  | Beisitzer |
| 5. |  | Beisitzer |
| 6, |  | Beisitzer |
| 7. |  | Beisitzer |
| 8. |  | Beisitzer |
| 9. |  | Beisitzer |

🞎1 Das folgende Mitglied/Die folgenden Mitglieder des Wahlvorstandes verweigerten die Unterschrift unter der Wahlniederschrift
 weil:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Nr.** | **(Familienname, Vorname, Wohnort)** | **Gründe** |
| 1. |  |  |
| 2. |  |  |

Dieser Niederschrift sind – soweit angefallen – folgende Anlagen beigefügt: ☞ (6)2

- Wahlscheine, über die der Wahlvorstand beschlossen hat,

- Stimmzettel, über die der Wahlvorstand beschlossen hat, einschließlich der leeren Stimmzettel,

- Zähllisten, soweit diese geführt wurden,

- das Wählerverzeichnis und die Schnellmeldung.

Vom (Ober-)Bürgermeister oder durch einen vom ihm beauftragten Empfänger wurden die Wahlniederschrift mit allen darin verzeichneten Anlagen auf Vollständigkeit geprüft und übernommen.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| (Ort) | (Datum) | (Uhrzeit) | (Unterschrift) |

**Achtung:**

Es ist sicherzustellen, dass die Wahlniederschrift mit den Anlagen sowie die Pakete mit den weiteren Unterlagen Unbefugten nicht zugänglich sind.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

1 Zutreffendes ankreuzen.
2 Zu den Klammern eingetragene Zahlen vgl. die entsprechenden Punkte des Merkblattes für den Wahlvorstand oder die
 entsprechenden Schulungsunterlagen.
3 Nichtzutreffendes streichen.